



Ortsgemeinde Mehren

Aus der Ortsgemeinderatssitzung vom 11. September 2018

Zunächst beschäftigte sich der Ortsgemeinderat mit dem Ergebnis einer durchgeführten Verkehrsmessung. Im Rahmen einer vorrangigen Ratssitzung hatte sich der Ortsgemeinderat für mehrere Verkehrsmessungen in der Ortslage ausgesprochen, da vielfach bei Mitbürgern der Eindruck entstanden war, dass innerhalb der Ortslage erhebliche Geschwindigkeitsübertretungen an der Tagesordnung sind.

Der Vorsitzende hatte hierzu Kontakt mit der Ortsgemeinde Weyerbusch aufgenommen, hier insbesondere dem Ersten Beigeordneten Max Weller, der ein ortseigenes Messgerät betreut. Das hier vorgehaltene SDR Seitenradarmesssystem für zwei gegenläufige Fahrspuren verfügt über umfangreiche Mess- und Auswertungsmöglichkeiten, die es u.a. ermöglichen die folgenden Fragestellungen problemlos zu beantworten:

- Wie schnell wird in jeder Fahrtrichtung gefahren?
- Wie viele Fahrzeuge fahren auf den jeweiligen Fahrspuren?
- Wie hoch ist der LKW-Anteil am Gesamtverkehr?

Dem Messgerät können unterschiedliche Fahrzeugarten definiert werden, so dass eine konkrete Unterscheidung zwischen beispielsweise Motorrad, PKW und LKW möglich ist. Selbst die Unterscheidung zwischen größeren und kleineren LKW ist möglich.

Nach einer ersten Unterweisung im Umgang mit dem Gerät, hat der Ortsbürgermeister dieses an folgenden Messstellen jeweils für 6 – 7 Tage montiert:

- Mehrbachtalstraße 3
- Mehrbachtalstraße 13
- Raiffeisenstraße 7
- Kirchstraße 17
- K 24 unterhalb Gollenseifen

Im Anschluss der ersten beiden Messungen erfolgte zunächst gemeinsam mit Herrn Max Weller eine Auswertung der gemessenen Daten. Alle weiteren Messungen konnten dann in Eigenregie durch den Ortsbürgermeister ausgewertet werden.

Der Vorsitzende erläuterte im Detail die erfassten Messergebnisse anhand digitaler Darstellungen. Diese ergaben jeweils im Bereich der Messstelle (beide Fahrtrichtungen) folgende Ergebnisse:

Mehrbachtalstraße 3	Anzahl der gemessenen Fahrzeuge	8812
	Durchschnittliche Geschwindigkeit	48 km/h
	Maximal gemessene Geschwindigkeit einzelner Verkehrsteilnehmer	85 km/h
	85 % aller Verkehrsteilnehmer fahren nicht schneller als	56 km/h
Mehrbachtalstraße 13	Anzahl der gemessenen Fahrzeuge	7878
	Durchschnittliche Geschwindigkeit	45 km/h
	Maximal gemessene Geschwindigkeit einzelner Verkehrsteilnehmer	88 km/h
	85 % aller Verkehrsteilnehmer fahren nicht schneller als	55 km/h



Ortsgemeinde Mehren

Raiffeisenstraße 7	Anzahl der gemessenen Fahrzeuge	3338
	Durchschnittliche Geschwindigkeit	26 km/h
	Maximal gemessene Geschwindigkeit einzelner Verkehrsteilnehmer	62 km/h
	85 % aller Verkehrsteilnehmer fuhren nicht schneller als	39 km/h
Kirchstraße 17	Anzahl der gemessenen Fahrzeuge	4582
	Durchschnittliche Geschwindigkeit	50 km/h
	Maximal gemessene Geschwindigkeit einzelner Verkehrsteilnehmer	93 km/h
	85 % aller Verkehrsteilnehmer fuhren nicht schneller als	60 km/h
K 24 unterhalb Gollenseifen am Ortseingangsschild	Anzahl der gemessenen Fahrzeuge	7390
	Durchschnittliche Geschwindigkeit	64 km/h
	Maximal gemessene Geschwindigkeit einzelner Verkehrsteilnehmer	130 km/h
	85 % aller Verkehrsteilnehmer fuhren nicht schneller als	77 km/h

Die Ortsgemeinde Weyerbusch (Herr Weller) hat angeboten das Messgerät erneut zu nutzen. Daher möchte der Vorsitzende zu gegebener Zeit im Bereich der Raiffeisenstraße eine erneute Messung an einem anderen Messpunkt durchführen, da sich der aktuell gewählte mit dem Einfahrtsbereich der Straße zum Lichtenberg überschneidet, was zur Verfälschung des Messergebnisses geführt haben könnte. Des Weiteren soll unterhalb Gollenseifen auf der K 24 innerhalb der Ortslage erneut gemessen werden. Auch hier könnte sich der gewählte Messpunkt als ungünstig erwiesen haben.

Als nächstes beschäftigte sich der Ortsgemeinderat mit dem Prüfungsergebnis des Gemeindeprüfamtes bzgl. der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Ortsgemeinde Mehren. Hierzu erfolgt noch eine gesonderte Veröffentlichung, sowie eine Offenlegung der Prüfungsmitteilung und der dazugehörigen Stellungnahmen.

Danach stand das diesjährige Erntedankfest zur Beratung an. Dieses findet am 07.10.2018 statt. Armin Schnabel berichtete aus der Sitzung der Kirchengemeinde zum Erntedankfest, an dem alle beteiligten Vereine und Gemeinden teilgenommen haben. Hier beratene Punkte wurden erörtert.

Die Ortsgemeinde Mehren beteiligt sich erneut mit einen Erntewagen. Dieser soll am 22.09. und am 06.10. von fleißigen Helfern gebaut und geschmückt werden. Beginn jeweils um 13.30 Uhr. Helfende Hände sind wie immer sehr willkommen

Der Dorfverschönerungsverein Mehren wird einen Stand mit Zwiebelkuchen und Federweißer betreiben.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Bauangelegenheiten“ befasste sich der Ortsgemeinderat mit der Erteilung des Einvernehmens zum Bauantrag auf Errichtung eines offenen Pferdestalles, sowie der Erteilung des Einvernehmens zur Bauvoranfrage für die Errichtung eines Trainingsplatzes einer Hundeschule und die Errichtung eines Seminarraumes im Außenbereich.

Im Anschluss informierte der Vorsitzende die Ratsmitglieder wie folgt:

- Am 29.09 und 30.09.2018 findet die geplante Streuobst – Sammlung und das Obstpressen statt. Unter Leitung von Uli Gondorf kann jeder seine Apfelernte abliefern und erhält dafür frisch gepressten Apfelsaft. Die Äpfel müssen bis 30.09 um 09.00 Uhr am Gemeindehaus abgeliefert werden. Dann beginnt das Pressen.
- Der Gemeindegewerkschafter hat angekündigt zum Ende des Jahres seine Tätigkeit aufgeben zu müssen, da er die Arbeiten aus zeitlichen Gründen nicht mehr leisten kann.



Ortsgemeinde Mehren

- Die Straßenentwässerung in der Raiffeisenstraße konnte zwischenzeitlich, Dank der Mithilfe zweier Mitbürger, durch den Ortsbürgermeister wieder hergestellt werden, ohne das Tiefbauarbeiten nötig wurden.
- In dem Zeitraum vom 04-09. – 12-10.2018 wird die neue Breitbandversorgung für die Ortsteile Adorf und Seifen hergestellt. Dazu wird im Ortsteil Adorf ein zusätzlicher KVZ aufgestellt. Der Stellplatz, sowie das Aussehen des neuen Verteilerkasten wurden dem Rat anhand digitaler Darstellungen erläutert.

Unterm dem Punkt Verschiedenes wurden folgende Sachverhalte besprochen:

- Yvonne und Frank Runkler, Oberwambach, die die derzeitige Homepage der Ortsgemeinde betreuen, trugen das Konzept für eine neue, überarbeitete Internetseite der Ortsgemeinde vor, die den aktuellen und technischen Anforderungen neuester Mobilegeräte gerecht wird. Die Kosten hierfür wurden erörtert. Anregungen seitens des Ortsgemeinderates zum Anlegen einer neuen, eigenen Mailadresse, einer Ideenecke, sowie einem Serverzugang für Ratsmitglieder werden mit aufgenommen. Der Ortsgemeinderat wird sich in einer der nächsten Sitzungen erneut mit dieser Thematik befassen.
- Seitens des Ortsgemeinderates wird der Überhang der Anliegergrundstücke entlang der Adorf – Seifenerstraße kurz vor der Einmündung der Straße „Auf dem Brouch“ bemängelt. Der Vorsitzende wird sich der Angelegenheit annehmen.